

# Informationen des Oö. Energiesparverbandes

## Bundes-Biomasseförderung

Gefördert werden:

- neu installierte Pellets- und Hackgutzentralheizungen, die bestehende fossile Kessel oder elektrische Nacht- oder Direktspeicheröfen ersetzen, mit 1.400 Euro,
- Pelletskaminöfen, wenn dadurch der Einsatz fossiler Brennstoffe einer bestehenden Heizung reduziert wird, mit 500 Euro und
- Tausch einer mit Holz befeuerten alten Heizung (Baujahr vor 2000) gegen Pellet- und Hackgutzentralheizung mit 800 Euro.



Neuanlagen (ohne Ersatz einer fossilen Anlage) werden nicht gefördert. Förderhöhe zusätzlich zur etwaigen Landesförderung möglich. Anträge bis spätestens 01.12.2014.

Nähere Informationen: [www.holzheizungen2014.at](http://www.holzheizungen2014.at)

## Bundesförderung: Sanierungsscheck für Private 2014

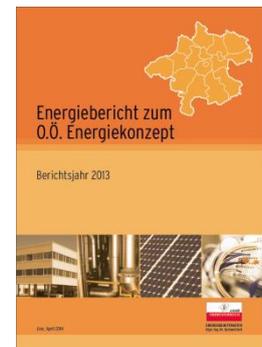


Gefördert werden thermische Sanierungen bestehender Gebäude, die zum Zeitpunkt der Antragstellung älter als 20 Jahre sind (Datum der Baubewilligung). Die Förderhöhe beträgt bis zu 30 % der förderungsfähigen Kosten bzw. max. 6.000 Euro für thermische Sanierung und max. 2.000 Euro für die Umstellung des Wärme-erzeugungssystems auf erneuerbare Energieträger. Die Förderung ist zusätzlich zur Landeswohnbauförderung möglich!

Informationen unter: [www.publicconsulting.at](http://www.publicconsulting.at) und [www.umweltfoerderung.at](http://www.umweltfoerderung.at)

## Energiebericht zum O.Ö. Energiekonzept 2013 erschienen

- Anteil der erneuerbaren Energie am Gesamtenergieverbrauch (Endenergie) ist von 32% (2005) auf 39,8% (2012) gestiegen.
- Die Entkoppelung des Wirtschaftswachstums vom Gesamtenergieverbrauch ist gelungen.
- Fossile Energieträger nahmen ab, Öl seit 2005 um -19 %.
- Mehr als 4.000 neue Biomasseheizungen und 43.000 m<sup>2</sup> neue thermische Sonnenkollektoren in Oberösterreich. Durch vom Land OÖ unterstützte Energiesparmaßnahmen werden jährlich 3,1 Milliarden kWh eingespart.



Weitere Informationen zur Umsetzen des O.Ö. Energiekonzepts: [www.esv.or.at](http://www.esv.or.at)

## "Meine Solarwärme"



Viele Oberösterreicher/innen nutzen die Kraft der Sonne für Warmwasser und Heizung. Machen Sie mit und posten Sie ein Bild Ihrer Solaranlage auf Facebook unter "meine Solarwaerme". Eine Aktion des Energiesparverbandes, des Landes Oberösterreich und der Solarwärmeunternehmen des Ökoenergie-Clusters.

Mitmachen unter: [www.facebook.com/meineSolarwaerme](http://www.facebook.com/meineSolarwaerme)

# Informationen des OÖ. Energiesparverbandes

## Neue Info-Broschüre "Das Niedrigstenergiehaus"

Diese neue Broschüre des OÖ Energiesparverbandes informiert über den Neubau von Niedrigstenergiehäusern:

Was ist ein Niedrigstenergiehaus und wie erreiche ich diesen Standard? Konstruktionsdetails zu Wänden und Decken, Information zu Fenstern, Bauausführung (Wärmebrücken, Gebäudedichtheit) sowie Heizen im Niedrigstenergiehaus.

Broschüre kostenlos beim OÖ Energiesparverband ([www.esv.or.at](http://www.esv.or.at)) anfordern.



## Stromverbraucher Wäschetrockner



Wäschetrockner sind bequem, gehören aber zu den größten Stromverbrauchern im Haushalt. Wird der Wäschetrockner 4x die Woche benutzt, kommen bei einem ineffizienten Gerät schnell 165 Euro Stromkosten im Jahr zusammen. Wer sich für den Einsatz eines Wäschetrockners entschieden hat, sollte aufgrund des geringeren Stromverbrauchs in jedem Fall ein Gerät der Energieeffizienzklasse A wählen.

Tipp: Nutzen Sie die warmen Frühlingstage, denn am sparsamsten trocknet man die Wäsche am Wäscheständer oder an der -leine!

Energieberatung beim OÖ Energiesparverband und Infos unter [www.esv.or.at](http://www.esv.or.at)